

Kippenheim

Und die Festhalle beginnt, zu beben



Los geht's: Die Gastgeber genießen beim Einzug in die Halle große Aufmerksamkeit. Foto: Decoux-Kone

Von Irene Bär

Kippenheim. Freunde der schrägen Töne sind am Samstagabend auf ihre Kosten gekommen: Die Moore Bätscher hatten zu ihrem 23. Guggfest in die Festhalle eingeladen. Diese sollte schnell beben.

Bis Mitternacht dauerte das Programm, das die Kippenheimer Gastgeber traditionell mit einem eigenen Beitrag eröffneten. Der war gewohnt furios. Eine Stunde lang fetzten die Moore Bätscher auf der Bühne. Jens Feitsch, Thomas Fleig und Simon Stenger zeichneten diesmal für den Auftakt verantwortlich. Vor allem das Intro hatte es in sich. Luftschlangen wurden aus einer Kanone abgefeuert. Aus drei selbst gebauten Maschinen strömte Rauch, der die Bühne einhüllte, und natürlich wurde wieder eine Lichter-Show geboten.

Zum Auftakt tanzte die Dancing Company aus Altdorf, ehe die Musiker mit "Louis Louis", "Let me entertain you" und "Carnaval de Paris" loslegten. Im Programm war mit "Skater Boy" ein neuer Song, den die Musiker mit Dirigent Christian Kalt neu interpretierten. Obligatorisch beim Auftakt der Moore Bätscher: die Schlagzeugeinlage der acht Drummer. Danach ging's weiter mit einem Showtanz der Frauen von "Dance Surprise" aus Mahlberg, laut Pascal Krämer "der Dauerbrenner".

Altbekannte und neue Gesichter

Danach gab's Guggemusik satt. Unter den Gästen waren mit den Driewili Stampfern aus Friesenheim und den Thurgau Wängschts aus Haslach wieder Stammgäste dabei. Zum ersten Mal waren die Nodeschrottler aus Ehrenkirchen da, genauso wie die Scholle Dudler aus Meißenheim. Sie haben sich nach einem Gebiet zwischen Meißenheim und Ichenheim benannt und erinnern damit daran, dass in der Guggemusik 25 Meißenheimer und Ichenheimer zusammen spielen.

Schluss des offiziellen Programms bildeten die Schutter Schlurbi aus Reichenbach, deren rotblaues Häs den Farben des Dorfwappens gleicht.

Danach war weiter Partymachen angesagt: In der Halle sorgten die DJs Hacki und Chris für gute Stimmung, im Keller war's DJ Pommies.